

Indiana Tribune.

Jahrgang 7.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 188.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 27. März 1884.

Anzeigen.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Verlangt: Stelle als Nachschreiber in einer Redaction oder sonstiger Stelle. Bewerber: J. H. Smith, No. 120 Ost Maryland Straße.

Neues per Telegraph.

Washington, 27. März. Gutes Wetter, morgen trübes Wetter und leichte Regenschauer.

Festgenommen. New York, 27. März. Henry S. Church, der betrügerische Schachmeister von Troy, welcher über \$77,000 Auskunst zu geben hat, wurde verhaftet.

Bank fallirt. Noblesville, 27. März. Die Commercial Bank hat heute ihre Zahlungen eingestellt.

Offizieller Bericht. Berlin, 27. März. Es wird jetzt offiziell bestätigt, daß bei der in Ermitten i. 3. ausgebrochenen Epidemie 403 Personen erkrankten und 68 starben. Der Genuß rohen Schweinefleisches ist in allen Fällen nachgewiesen.

Gemeinsame Interessen. Paris, 27. März. Die Delegaten der Pariser Handwerker, welche kürzlich zur Ausstellung nach Boston geschickt wurden, und andere Delegaten von Arbeitervereinigungen haben Beschlüsse gefasst, in welchen es heißt, daß die französischen Gewerkschaften in New York moralisch verpflichtet sind, den dablei stehenden Eigarrenmachern beizustehen.

Drahtnachrichten.

Concession der amerikanischen Regierung an Bismarck.

Washington, 26. März. Der Präsident überließ dem Senat heute die Ernennung des Herrn Sargent zum Gesandten in St. Petersburg. Die Nomination wurde sofort vom Senate einstimmig bestätigt.

Die an Sargent überlassene Depesche lautet wie folgt: „Der Präsident billigt vollständig Ihre Haltung in der Laster-Angelegenheit. Da Sie nur den Anweisungen der Regierung gehorchen. Der Präsident, in dem Glauben, daß es Ihnen angenehm sein würde, ernannte Sie heute zum Gesandten in St. Petersburg. Ihre Nomination wurde ohne Ueberlegung antragend ein Comité vom amerikanischen Senate bestätigt. Durch dieses Verfahren wird Ihre Arbeit anerkannt, und der Senat erteilt Ihnen eine Ehre, auf die jeder Bürger stolz sein kann.“

(Geg.) Freilassung. (Trotz dieses überzogenen Handbuchs, ist die ohne John Sargent's erfolgte Verlegung nach St. Petersburg, nichts anderes als eine Concession an den Beleidiger des amerikanischen Repräsentantenbundes, den deutschen Reichsfürst Bismarck, von welchem bekanntlich die ganze Agitation für Zurückberufung Sargent's aus Berlin, ausging. An Sargent's Stelle würden wir die nicht verlangte Verlegung verurteilen.)

Becker als Politiker. New York, 26. März. Es ist eine Bewegung im Gange, Becker als Delegat zur republikanischen National-Convention zu schicken. Das einzige Bedenken liegt noch darin, daß Becker sich den Freiholdern zuuneigen scheint. Im Uebrigen ist er zu Gunsten vom Präsidenten.

In einer Eiferne extrahiert. Franklin, Ind., den 26. März. Heute Morgen um 8 Uhr wurde die 70-jährige Frau Ballard aus einer Eiferne gezogen. Die alte Frau war schwachfinnig.

Feuer. Charleston, Ind., 26. März. Ein großer Stall, Eigentum von Martin J. Murphy, brannte gestern ab. 30 Maultiere verbrannten. Schaden \$12,000. Schnellweise verheert.

Schlecht belohnte Gastfreundschaft. Chattanooga, Tenn., 26. März. Zu dem auf einer einsamen Farm wohnenden 72-jährigen Alfred Davis kam ein Mann der sich James Stewart nannte, und um ein Nachtquartier bat. Das wurde ihm gewährt, aber früh am Morgen fand der Gast auf schlag seinen Wirth ermordet, daß dieser befinnungslos war, brennend, und plünderte dann das Haus. Davis wird wahrscheinlich sterben, Stewart wurde jedoch verhaftet und von Davis identifiziert.

Congress. Washington, 26. März. Senat. Eine Bill zur Verhinderung der Einfuhr von Opium wurde von dem betr. Comité zur Annahme empfohlen.

Eine Resolution wurde paßirt, \$125,000 welche noch für die durch die Ohio Ueberwimmten bestimmten Summe

abrig sind, für die durch den Mississippi Ueberwimmten zu verwenden.

Die Erleichterungsbill wurde wieder debattirt, ohne daß es zur Beschlußfassung kam.

Haas. Die Resolution zur Verwendung der oben erwähnten \$125,000 wurde paßirt. Darauf wurde den ganzen Tag über die Whiskeybill diskutiert, ohne daß es zur Abstimmung kam.

Der Kadel. Wirkung der Agitation des „unverantwortlichen“ Kaiser Wilhelm für Aufrechterhaltung des Ausnahmegesetzes.

Berlin, 26. März. Die Opposition des Zentrums im deutschen Reichstage gegen die Verlängerung des Sozialistengesetzes ist seit den Neuerungen des Kaisers nicht mehr so positiv.

Auf der Wanderschaft. Berlin, 26. März. Die Herren Hänel, Richter und Richter haben eine Rundreise durch Deutschland angetreten, um für die Grundsätze der neuen „Deutschen liberalen Partei“ (die bekanntlich in der Theorie für den deutschen Kaiser war, dessen Thronen in Ost und West erklart, welche gegen Verlängerung des Ausnahmegesetzes stimmen) — Propaganda zu machen.

Hasard-Spielerinnen entdeckt. Paris, 26. März. Von der Polizei wurde heute ein Spielhaus aufgefunden, welches lediglich von Damen patronisirt war. An dem Hasard-Spiel nahmen 27 Damen Theil. Der Eigentümer des Hauses wurde verhaftet.

Zu leistende Kriegsentwädigung China's. Paris, 26. März. Der französische Gesandte in China hat Instructionen erhalten, eine Kriegsentwädigung im Betrage von 32 Millionen Francs zu verlangen.

Angewandte geheime Dynamitfabrikation. Paris, 26. März. Die Polizei will schon wieder einmal ein geheim betriebene Dynamit-Fabrik in der Stadt Lille, Département Corroze entdeckt haben.

Unterdrückung eines Arbeiter-Strikes durch Militärdiener. New York, 26. März. Ausländische Arbeiter sollen einen Aufstand veranlaßt haben, dem die Behörden nicht anders zu begegnen wußten, als durch Unterdrückung mittels Soldaten. Dabei wurde ein Arbeiter getödtet und mehrere verwundet.

Die Schalepe Alert. London, 26. März. Genanntes Schiff, welches der amerikanischen Regierung für die Greeley Hilfs-Expedition von England geschickt wurde, wird morgen unter Commando des Lieutenant Goodrich von der Ver. Staaten Flotte nach New York abgehen. Die Uebergabe des Schiffes an die amerikanische Regierung fand unter angemessenen Feierlichkeiten statt.

Das Ministerium Gladstone resignirt nicht. London, den 26. März. Wie die „Daily News“ berichtet, soll das Gerücht, daß Gladstone resigniren wolle, vollständig unbegründet sein.

Schlimme Nachrichten aus dem Sudan. London, 26. März. Die „Daily News“ meint, daß eine weitere Woche von Strapazen im Sudan die englischen Streitkräfte so aufreiben würde, daß die Araber mit dem Reste leichtes Spiel haben würden.

Protest. Panama, 26. März. Repräsentanten von Frankreich, Großbritannien, Italien, Holland und Belgien haben gegen die Unterzeichnung des zwischen Chile u. Peru abgeschlossenen Friedensvertrags protestirt.

Angeklagt deswegen, weil Angehörige genannter Staaten dabei interessiert sein sollen, daß die Verpflichtungen, die auf dem von Chile angetriebenen peruanischen Territorium ruhen, auch erfüllt werden.

Verhaftung. Dublin, 26. März. Patrick Kelly, der Veranstalter der Convention der National-Liga in Waterford, ist wegen aufreißender Reden verhaftet worden.

Ein Doctor des himmlischen Reichs. Dr. Long von Nam, chinesischer Arzt in San Francisco, Cal., wurde durch den großen Schmerzdelirier, St. Jakob's Del von Rheumatismus befallen und fand, es sei eine wunderbare Medizin.

Für Landleute.

(Folgende Zeilen sprechen für sich selbst, und diejenigen, welche keine Postkarte erhalten, mögen sie zugleich als Regelt an sie gerichtet, betrachten.)

Respected Herr! Ich habe die Absicht in Ihrer Delikatesse den Verkauf meines Brodes einzuführen und könnte Sie jeden Tag mit Brod, Kuchen und sonstigem Gebäck versehen. Die Transportkosten lasse ich und die Körbe stelle ich ebenfalls. Für viele Grocer auf dem Lande hat sich ein solches Unternehmen sehr rentabel gezeigt, und außerdem wäre es eine große Annehmlichkeit für Ihre Kunden. Bitte, mit Ihren genauen Aufträgen nebst Empfehlungen zugehen zu lassen, too mit ich achtungsvoll verbleibe.

Peter L. Bryce,

— Besitzer von —

BRYCE'S STEAM BAKERY, No. 14 & 16 Ost South Straße.

Marktpreise.

Weizen — No. 1, 1.00; No. 2, 0.95; No. 3, 0.90; No. 4, 0.85; No. 5, 0.80; No. 6, 0.75; No. 7, 0.70; No. 8, 0.65; No. 9, 0.60; No. 10, 0.55; No. 11, 0.50; No. 12, 0.45; No. 13, 0.40; No. 14, 0.35; No. 15, 0.30; No. 16, 0.25; No. 17, 0.20; No. 18, 0.15; No. 19, 0.10; No. 20, 0.05.

Giesiges.

Zum Gebahren der Verwaltung der „Einseitigen.“

Dem „Telegraph“ hat es nicht beliebt, oder vielmehr nicht in seinen Kram gepaßt, etwas auf die von uns veröffentlichte Thatsache zu erwidern, daß Herrn Schmale von dem Präsidenten der „Einseitigen“ Adolph Seidenficker und dem Sekretär Lorenz Schmidt, eine Abschrift des Mitglieder-Verzeichnisses der Gesellschaft verweigert wurde.

Daß deren Angabe, eine solche Erlaubnis könne nur das Direktorium erteilen, eine leere Andrede war, braucht wohl nicht besonders hervorgehoben zu werden, da Jedermann weiß, daß der Präsident und Sekretär hiezu vollkommen competent sind. Leuten von der Seidenficker'schen Aligue wäre dies gewiß nicht verweigert worden.

Das Erbarmliche liegt aber in der Antwort Seidenficker's, die derselbe Herrn Schmale auf dessen Ersuchen, eine Sitzung des Direktoriums bezugs einer solchen Erlaubniserteilung einzuberufen, erteilte: „Daß das Direktorium sich erst in seiner regelmäßigen im nächsten Monat stattfindenden Sitzung damit befassen könnte.“

Da Seidenficker recht gut wußte, daß diese regelmäßige Versammlung des Direktoriums, kurze Zeit vor der Abhaltung der Generalversammlung der „Einseitigen“ erst stattfinden werde, liegt hier die Absicht zu Tage, auf eine keineswegs noble Art, der Agitation zur Schaffung einer ordentlichen Verwaltung mit allen Mitteln entgegenzutreten, damit Seidenficker & Co. (von Seidenficker, „Diener des Volkes“ benannt) um jeden Preis die selbstgeschaffenen fetten Pfanden behalten können.

Der Prozeß Andreas Körner's.

Heute Morgen um 9 Uhr begann man mit dem Plaidoyer. Geschwastatsanwalt Robbins hielt die erste Rede. Er hob hervor, daß Körner die einzige Person sei, die mit der Anschuldigung, den Mord begangen zu haben, befaßt werden könne.

Körner habe seine Frau von jeder roth behandelt, er habe verschiedene Male gedroht, sie umzubringen, und sein Gebahren nach Belannt, werden des Vorfalls sei ein höchst verdächtig gemein. Dann sprach B. J. Watts, einer der Anwälde des Angeklagten.

Im folgte Richter Claypool mit einer langen Rede. Der Genannte wies namentlich darauf hin, daß in keiner Weise bewiesen wurde, daß Körner den Mord begangen habe, ja es sei nicht einmal genau festgestellt, um welche Zeit der Mord begangen worden sei.

Der Redner unterzog dann die Aussagen der Zeugen Kelly und Wamp einer scharfen Kritik. Die Rede Claypool's war sehr gut und der Gerichtssaal war den ganzen Tag über überfüllt.

Das beste Geschenk!

Goldene Brillen, Angengläser, Oerengläser, Mikroskope. Ein großes Lager von guten und billigen optischen Waaren. Die besten Linsen. Zuverlässige Anpassung.

Man spreche vor, ehe man anderswo kauft. Thomas H. Clapp, No. 38 West Washington Straße.

Jeffers' Cash Paint Store,

No. 33 Süd Pennsylvania Straße, Scottish Rite Block. Farben, Firnis, Bürsten, Oele, präparierte Oelfarben, hergestellt zum sofortigen Gebrauch. Man prüfe unsere Preise, ehe man kauft.

Chrismann's Mühle!

Vorbereitet für alle Aufträge!

Die Einrichtung meiner neuen Mühle ist jetzt fertig. Ich habe die besten Maschinen und eine der best ausgestatteten Mühlen im Lande.

Jacob Ehrisman,

Edo Archer Str., Clifford Avenue. Indianapolis, Ind.

Excelsior

Steam - Boiler and Sheet - Iron Works,

(Dampfkessel- und Eisenblech - Waaren Fabrik.)

JOHN A. M. COX,

57 & 59 Ost Maryland Straße, Indianapolis.

Reparatur aller Arten Dampfmaschinen, „spirital chimneys“ und breechings feed steamers, tanks, grain conveyors. Eisenarbeiten an Gebäuden. Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugesendet. Man spreche vor.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden

F. W. Flanner, No. 12

John Hommon, R. 31101st.

Leichenbestatter.

Telephon. — Rufen für alle Zwecke.

Kregolo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Sie zu gebrauchen.

BUNTE & CARROLL,

Groß-Händler in

Whiskens, Liquors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,

Indianapolis, Ind.

August Coldewey,

Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,

Anderson & Nelson Co., „Court Ray“ Whiskies eine Spezialität.

No. 231 Main Straße, Louisville, Ky.

George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße Indianapolis, Indiana

Anderson County

JAMES R. ROSS & CO.

HAND MADE

1878 Waterfill & Frazier, 1878

SOUR MASH.

INDIANAPOLIS.

KENTUCKY.

A. L. WRIGHT & CO.,

No. 47 u. 49 Süd Meridian Str., No. 47 u. 49.

Teppiche, Spigen-Vorhänge,

Tapeten, Rouleaux, u. s. w.

Wir garantiren, daß wir den größten Waaren-Vorrath und die niedrigsten Preise in der Stadt haben.

Wholesale & Retail.

Wm. Amthor und G. Wehle, deutsche Verkäufer. Telephon-Nummer 328